



Welche Auflage eine Wunde braucht, bestimmen die individuellen Wundverhältnisse. In unserem Schwerpunkt geben wir Ihnen einen Überblick über zeitgemäße Wundauflagen und ihre Indikationen. Mehr zur Wundbehandlung auch schlecht heilender, chronischer Wunden

ab Seite **24**

**Psychosomatik**

Emotionale Öffnung schließt schlecht heilende Wunden.....24

**Wundversorgung**

Eigenschaften und Einsatzgebiete verschiedener Auflagen – ein Überblick.....26

**Interdisziplinäre Behandlung**

Gemeinsam gegen Chronifizierung – das Konzept der Tübinger Wundsprechstunde.....30

**Arzneiverordnung**

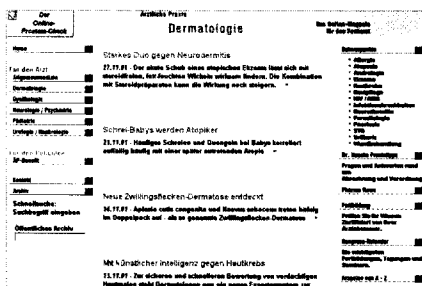
Wundheilmittel immer häufiger ohne Rezept.....32

**Feuchte Wundbehandlung**

Versorgung chronischer Wunden raus aus der Budgetierung.....33

**ÄP-Service**

Ratgeber, Fachbücher und Infos aus dem Internet.....34



Täglich aktuelle Meldungen aus dem Fachbereich Dermatologie finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter [www.aerztlichepraxis.de](http://www.aerztlichepraxis.de)

Fotos: Archiv, Transglobe, Ferenczy Media, Titelbild: Archiv

# ZOSTEX

**zostex® neu!**

**1x1** Tablette täglich, sieben Tage lang.  
So einfach ist das!

**Zostex®.** Wirkstoff: Brivudin. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält: Brivudin 125 mg; sonstige Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Povidon K 24-27, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiete:** Behandlung des akuten Herpes zoster im ersten Anfangsstadium bei immunkompetenten Erwachsenen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Brivudin oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht gleichzeitig anwenden mit 5-Fluorouracil oder anderen 5-Fluoropyrimidinen, wie Floxuridin und Tegafur (Hinweis: Vor Beginn einer 5-Fluoropyrimidin-Therapie mindestens 4 Wochen Abstand nach Zostex®-Therapie einhalten und Dihydropyrimidindehydrogenase-Aktivität bestimmen). Für immunsupprimierte Patienten (Krebspatienten unter Chemotherapie oder immunsuppressiver Therapie) in der angegebenen Dosierung nicht empfohlen. Sollte nicht angewendet werden bei Kindern, in der Schwangerschaft und Stillzeit. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich Übelkeit, Kopfschmerzen, Magenverstimmung, Erbrechen. Selten Diarrhoe, Schwindel, Obstipation, Pruritus, Abdominalschmerzen, Appetitlosigkeit, Schläfrigkeit, Schwäche. In Einzelfällen Hautausschläge. BERLIN-CHEMIE AG, 12489 Berlin (Stand: 07.00)